

# Nun freut euch, lieben Christen g'mein

Kantionalsatz

Melodie wie EG 341

Text und Melodie: Martin Luther 1523

Satz: Nach Michael Praetorius

MUSAE SIONIAE Teil VIII Nr. 180

Quelle: GA Band 8 Seite 133 (Ach wie elend ist unser Zeit)

Bearbeitung: W. Elsner

1

Sopran  
Alt



1. Nun freut euch, lie - ben Chri - sten g'mein, und laßt uns fröh - lich sprin - gen,  
daß wir ge - trost und all in ein mit Lust und Lie - be sin - gen,  
2. Dem Teu - fel ich ge - fan - gen lag, im Tod war ich ver - lo - ren,  
mein Sünd mich quäl - te Nacht und Tag, da - rin ich war ge - bo - ren.  
3. Mein gu - ten Werk, die gal - ten nicht, es war mit ihn'n ver - dor - ben;  
der frei Will hass te Gotts Ge richt, er war zum Gutn er stor - ben;  
4. Da jam mert Gott in E - wig - keit mein E lend ü - ber - ma - ßen;  
er dacht an sein Barm her zig keit, er wollt mir hel fen las sen

Tenor  
Bass



was Gott an uns ge - wen - det hat und sei - ne sü - ße  
Ich fiel auch im - mer tie - fer drein, es war kein Guts am  
die Angst mich zu ver - zwei - feln trieb, dass nichts denn Ster - ben  
er wandt zu mir das Va - ter - herz; es war bei ihm für -

8



Wun - der - tat; gar teur' hat er's er - wor - ben.  
Le - ben mein, die Sünd hatt' mich be - ses - sen.  
bei mir blieb, zur Höl - le musst ich si - - ken.  
wahr kein Scherz, er ließ's sein Be - stes ko - - sten.

# Nun freut euch, lieben Christen g'mein

Kantionalsatz

Melodie wie EG 341

Text und Melodie: Martin Luther 1523

Satz: Nach Michael Praetorius

MUSAE SIONIAE Teil VIII Nr. 180

Quelle: GA Band 8 Seite 133 (Ach wie elend ist unser Zeit)

Bearbeitung: W. Elsner

1

Sopran  
Alt



1. Nun freut euch, lie - ben Chri - sten g'mein, und laßt uns fröh - lich sprin - gen,  
daß wir ge - trost und all in ein mit Lust und Lie - be sin - gen,  
2. Dem Teu - fel ich ge - fan - gen lag, im Tod war ich ver - lo - ren,  
mein Sünd mich quäl - te Nacht und Tag, da - rin ich war ge - bo - ren.  
3. Mein gu - ten Werk, die gal - ten nicht, es war mit ihn'n ver - dor - ben;  
der frei Will hass te Gotts Ge richt, er war zum Gutn er stor - ben;  
4. Da jam mert Gott in E - wig - keit mein E lend ü - ber - ma - ßen;  
er dacht an sein Barm her zig keit, er wollt mir hel fen las sen

Tenor  
Bass



was Gott an uns ge - wen - det hat und sei - ne sü - ße  
Ich fiel auch im - mer tie - fer drein, es war kein Guts am  
die Angst mich zu ver - zwei - feln trieb, dass nichts denn Ster - ben  
er wandt zu mir das Va - ter - herz; es war bei ihm für -

8



Wun - der - tat; gar teur' hat er's er - wor - ben.  
Le - ben mein, die Sünd hatt' mich be - ses - sen.  
bei mir blieb, zur Höl - le musst ich si - - ken.  
wahr kein Scherz, er ließ's sein Be - stes ko - - sten.